



Das Präsidium

Prof. Sabine Bock • Wallstraße 46 • D – 19053 Schwerin

Prof. Sabine Bock  
Wallstraße 46  
D - 19053 Schwerin  
14. Juni 2010

An den  
Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen  
Herr Stanislaw Tillich  
Sächsische Staatskanzlei  
01097 Dresden

*Offener Brief zum*

*Arbeitsentwurf zur Novellierung des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen (SächsDSchG), Stand 03/2010*

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

mit großer Sorge hat die Deutsche Burgenvereinigung e.V. (DBV), die sich seit mehr als hundert Jahren als eine Vereinigung von Denkmalschützern und -liebhabern aus allen Schichten und Berufsgruppen der Bevölkerung versteht und sich in diesem Sinne mit ihren fast 3.000 Mitgliedern in allen Bundesländern für die Belange der Denkmalpflege und des Denkmalschutzes einsetzt, von der aktuellen Entwicklung in der Denkmalschutzgesetzgebung des Freistaates Sachsen Kenntnis genommen.

Wie das Stadtforum Leipzig, die Vereinigung der Landesdenkmalpfleger und auch das Deutsche Nationalkomitee von ICOMOS stellt die DBV fest, dass der auch in der inhaltlichen Konsequenz fehlerhafte Entwurf weder die angestrebte Konzentration und Verfahrensbeschleunigung in der Aufgabenwahrnehmung erreicht, noch dem eigentlichen Ziel eines Denkmalschutzgesetzes, nämlich dem Erhalt und der nachhaltigen Bewahrung der Kulturdenkmale dient.

Der Vorstand der Deutschen Burgenvereinigung e.V. hat schon im Frühjahr 2006 in einer Resolution zu der damals wahrnehmbaren Entwicklung der Landesdenkmalämter in verschiedenen Bundesländern Stellung genommen. Damals war zu befürchten, dass diese entweder auf Grund dramatischer Kürzungen des Personals und der Zuschussmittel oder durch die Zerschlagung ihrer Eigenständigkeit in absehbarer Zeit nicht mehr in der Lage sein würden, ihre traditionelle und überaus wichtige Beratungstätigkeit wahrzunehmen. Wir hatten an die Landesregierungen appelliert, den Abbau der Landesdenkmalämter zu stoppen und sie auch künftig personell und finanziell wieder so auszustatten, dass sie handlungsfähig bleiben. Es besteht nun mehr denn je die Sorge, dass der Erhalt der Kulturdenkmale zukünftig nicht ausreichend gewährleistet ist.

In der Geschichte der Denkmalpflege spielte zunächst das Königreich, später der Freistaat Sachsen eine herausragende Rolle und war in vielen Punkten Vorbild für andere deutsche Länder. Es wäre ein sehr trauriges Signal, wenn sich nun der Freistaat Sachsen mit der Umsetzung der geplanten Novellierung des Sächsischen Denkmalschutzgesetzes zum Vorreiter des Abbaus von Denkmalschutz und Denkmalpflege machen würde.

Wir bitten Sie deshalb nachdrücklich, sehr geehrter Herr Ministerpräsident, sich für die Kulturdenkmale des Freistaates Sachsen einzusetzen und den sie gefährdenden Entwurf der Novellierung des Sächsischen Denkmalschutzgesetzes nicht weiter zu verfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr.-Ing. Sabine Bock  
Präsidium der Deutschen Burgenvereinigung e.V.

Präsidium: Alexander Fürst zu Sayn-Wittgenstein-Sayn, Bendorf-Sayn (Präsident) • Prof. Dr. Dipl.-Ing. (FH) Barbara Schock-Werner, Köln (Vizepräsidentin) • Dr. Karl Graf von und zu Eltz, Frankfurt (Schatzmeister) • Prof. Sabine Bock, Schwerin • ass. iur. Rüdiger Mertens, Frankfurt/Main

Geschäftsführer Deutsche Burgenvereinigung: Gerhard A. Wagner, Braubach • Leiter Europäisches Burgeninstitut: Dr. Reinhard Friedrich, Braubach

Deutsche Burgenvereinigung e.V. • Marksburg • 56338 Braubach • Telefon 0 26 27 / 536 • Telefax 0 26 27 / 88 66 • eMail info@deutsche-burgen.org • www.deutsche-burgen.org • Volksbank Braubach (BLZ 570 928 00) • Konto 02025 08200 • Spendenkonto 02025 08235 • Postgiroamt Frankfurt (BLZ 500 100 60) • Konto 285 02 605 • USt.-Id.Nr. DE 148703738